

Gruppe VII.

Metall-Industrie.

a. Gold- und Silberwaaren.

Vgl. Theil I (Stat. Mitth.) S. 81.

425. **Björck, E., Firma: C. J. M. Fyrwald & C:o.** Stockholm.
Goldspinnerei-Effecten.

b. Eisen- und Stahlwaaren.

Vgl. Theil I (Stat. Mitth.) S. 81—82.

426. **Björck, J. O.** Torshälla.
Erster Preis in Göteborg 1871.
Gegenstände aus adducirtem Eisen.
427. **Backman, I. F.** Stockholm.
Geldschrank (von Sr. Maj. Oscar II angekauft).
- Suppl. 15. **Holmgren, O. I.** Wenersborg.
(Im allg. Kat. unter N:o 661).
Eisschrank.
- Suppl. 15^{1/2}. **Bergander, C. J.** Göteborg.
(Im allg. Kat. unter N:o 660).
Eisschrank. Kochapparate.
428. **Bolinder J. & C. G.** Stockholm. (Siehe N:o 550).

Kochherde. Plättofen. Kamine.

429. **Die Stückgiesserei Hellefors,** Flen, durch L. G. von Celsing.

Eine Sprengwerks-Fahrbrücke nach patentirter eigenen Construction für eine Belastung von 800 Centner mit 50 Fuss Spannweite und 16 Fuss breit.

Während der Ausstellung in Wien durch Herrn L. A. Groth im schwedischen Commissariat empfohlen.

Diese Giesserei, welche nebst den dazu gehörigen Besitzungen ein Fideicommiss der Familie von Celsing bildet, liegt in Södermanland 2^{1/2} Meilen von Eskilstuna, wo sie, gleichwie bei der Eisenbahnstation Flen in 1^{1/4} Meile Entfernung, ihre Lastagie mit Magazinen hat; ausserdem hat sie ein eigenes Comptoir nebst Magazin und Niederlage im Celsing'schen Hause N:o 3 Regeringsgatan zu Stockholm.

Die Giesserei besitzt eigene Gruben, nämlich die Eisengruben zu Staf in Södermanland, deren ausgezeichnet gute und fehlfreie Erze die einzigen sind, die bei der Eisenfabrikation angewandt werden, wodurch die Qualität und Homogenität des Eisens am besten beibehalten und garantirt wird, und ausserdem Antheile an den Gruben zu Klacka und Lerberg bei Nora.

Verfertigt werden:

Lafetten, Kugeln und Projectile jeglicher Art sowohl für die Flotte als auch, die Artillerie und

die Festungen, welche Fabrikate durch die allgemein bekannten ausgezeichneten Eigenschaften des Eisens, die Stärke, Zähigkeit und den Stahlgehalt, renommirt sind; grössere und kleinere Walzwerke, Gebläsemaschinen, Franche Comté- und Lancashire-Herde; Mühlen und Sägewerke, sowie Wasser- und Dampfwerke jeglicher Art, Wärmapparate (von welchen dem Ritterhause in Stockholm und mehreren Zellengefängnissen des Reiches geliefert worden sind), Holzgaswerke, Drechselbänke, Schraubengang-Maschinen, Pressen, Rammwerke (von denen der königlichen Gewehrfactorie in Eskilstuna geliefert worden sind), Retorten und Destillations-Apparate, Kanonen, Treppen, Kolonnen und dergl. zu Häusern, sowie Gusseisen zu Stahlseilen und font maleable;

Kochgeschirre und Herde aller Art und

Ackergeräthe, wie Pflüge, Walzen u. s. w.

Uebrigens werden Bestellungen nach Zeichnungen von allerlei Gussachen und mechanischen Arbeiten ausgeführt.

Die Fabrikation des Eisens wird in 1 Hohofen und 2 Umschmelzungsöfen, ferner mit 2 Schmiedeherden, 4 Nägel- und 3 Manufactureisen-Hämmern, alles mit Holzkohlen aus eigenen Wäldern, betrieben.

Bei der Giesserei giebt es vollständige mechanische Werkstätten für Drechsler, Schleifer, Klempner u. s. w., die alle mit Wasserkraft getrieben werden.

Angewandte Stempel:

für Guss- und Roheisen



für Stabeisen



Es werden jährlich 50,000 Centner Eisen fabricirt.

Die Fabrikate haben auf allen Ausstellungen entweder den ersten oder zweiten Preis erhalten: 2 in England, 2 in Frankreich, 1 in Holland, 1 in Dänemark, 1 in Russland, 1 in Hamburg, sowie auch bei allen grösseren und kleineren Ausstellungen in Schweden, an denen sie Theil genommen haben.

Das Etablissement wurde zu Anfang des 17 Jahrhunderts mit den Privilegien einer Stückgiesserei, wie für Kanonen u. s. w., angelegt und hat seitdem damit fortgefahren.

Das ganze Areal sämtlicher Besitzungen beträgt laut statistischen Angaben im Kalender des Jahres 1868 für Södermanland 183,000 □ Ruthen, wovon 30,000 □ Ruthen Acker, 25,000 □ Ruthen Wiese und der Rest Wald sind

Die Landgüter versorgen das zahlreiche Personal bei dem Etablissement und den Gruben mit